

Im Gedenken an die Helden

Seit rund 30 Jahren ist eine Abordnung der Kameraden aus dem Pinzgau beim alljährlichen Heldengedenken am Monte Grappa dabei.

MONTE GRAPPA. 12.600 italienische und 10.300 österreichische Soldaten fielen in den drei Piaveschlachten des Ersten Weltkriegs am Monte Grappa in Italien. Im Gedenken an diese wurde in den 1930er Jahren ein einzigartiges monumentales Bauwerk, an dem seit dieser Zeit jährlich am ersten Augustwochenende ein Heldengedenken stattfindet, errichtet.

An diesem Gedenken nehmen seit rund 30 Jahren auch Abordnungen aus Österreich teil – darunter der Kameradschaftsbund-Bezirk Pinzgau sowie Oberst Johannes Viehhauser (Militärkom-

mando Salzburg) und Rudi Schratl (langjähriger Obmann Kameradschaftsbund Mittersill).

In diesem Jahr waren neben den Mittersiller Kameraden, die Bürger- und Trachtenmusikkapelle, Bürgermeister Wolfgang Viertler und Vizebürgermeister Volker Kalcher dabei. Die Stadt Crespano lud anlässlich des 140-jährigen Bestandsjubiläums des Kameradschaftsbundes dazu ein, das Heldengedenken mit Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal in Crespano abzuführen und das große Heldengedenken am Monte Grappa mitzugestalten.



Eine Abordnung des Mittersiller Kameradschaftsbundes beim Heldengedenken in Italien.

BILDER: PRIVAT

